



**IRRE ZUSTÄNDE**  
Keine Behandlung  
für psychisch kranke  
Straftäter **SEITE 4, 5**



**BERLINALE-EXTRA**  
Auf Tuchfühlung mit  
Außenseitern und  
Stars **SEITE 18, 30-32**



NR. 8805  
6. WOCHEN  
31. JAHRGANG  
AUSGABE BERLIN  
€ 2,20 AUSLAND  
€ 1,90 DEUTSCHLAND  
SONNABEND/SONNTAG, 7./8. FEBRUAR 2009



# die tageszeitung

## Puten Appetit!



**Der Skandal um falsch etikettierte Bioputen weitet sich aus: Die gängigen Rassen sind alle für die Massenproduktion gezüchtet – und nicht robust genug für die ökologische Aufzucht SEITE 3**

Geflügel, das Gänsehaut erzeugt: Die globale Pute ist ein von Züchtern geschaffenes Wesen, das nur eines kann: Gewicht machen FOTO: TEUBNER/STOCK FOOD/GETTY IMAGES

**taz muss sein**  
Die tageszeitung wird ermöglicht durch 8.438 Genossinnen, die in die Pressefreiheit investieren.  
Infos unter [genos@taz.de](mailto:genos@taz.de) oder Tel. (030) 25 90 22 13  
**Aboservice:** Tel. (030) 25 90 25 20/90 Fax (030) 25 90 26 80 [abomail@taz.de](mailto:abomail@taz.de)  
**Anzeigen:** Tel. (030) 25 90 22 38/-90 Fax (030) 25 106 94, [anzeigen@taz.de](mailto:anzeigen@taz.de)  
**Kleinanzeigen:** Tel. (030) 25 90 22 22  
**Redaktion:** Tel. (030) 259 02-0 Fax (030) 25 151 30, [briefe@taz.de](mailto:briefe@taz.de)  
**taz, die tageszeitung**  
Postfach 610229, 10923 Berlin  
**taz im Internet:** [www.taz.de](http://www.taz.de)



### Schulden und schlechtes Gewissen

Das Lehrbuch des John Maynard Keynes wird jetzt in Deutschland Gesetz. Schulden machen in der Rezession, das Geld zurückzahlen in besseren Zeiten: Das war die Idee, die der britische Ökonom in seiner „Allgemeinen Theorie“ vor 70 Jahren formulierte, und es ist das Prinzip, das die große Koalition jetzt in der deutschen Verfassung festschreiben will – mit dem kleinen Unterschied, dass nicht vom Zurückzahlen die Rede ist, sondern nur vom Verzicht auf neue Kredite.  
Doch wird das Prinzip, das weltweit noch nirgends funktionierte, auch unter dem Schutz des Grundgesetzes nicht Realität werden. Das Problem besteht in der Unberechenbarkeit der Konjunkturzyklen, mit denen sich die mechanistische Theorie der geplanten

Paragrafen nicht zur Deckung bringen lässt. Ist ein Wirtschaftswachstum von einem Prozent schon ein Aufschwung? Oder ist es noch ein Abschwung? Das weiß man immer erst hinterher. Dann sind aber die Schulden schon gemacht, die man – wie man im Rückblick erkennt – doch lieber hätte zurückzahlen sollen.  
Zudem verhöhnen Union und SPD mit ihren Plänen jene Generationengerechtigkeit, die sie so wortreich beschwören. Sie häufen einen riesigen Schuldenberg an und verpflichten nachfolgende Alterskohorten schon jetzt darauf, ihn wieder abzutragen. Durch die Streckung des Zeitplans bis zum Jahr 2020 wird das Problem weiter verschärft. Viele der Kinder, deren Lehrer in elf Jahren nicht mehr bezahlt

werden können, sind heute noch gar nicht geboren. Künftige Kürzungsbatten und harte Verteilungskämpfe lassen sich voraussehen. Ursache dafür ist aber nicht die Schuldenbremse, sondern die bedenkenlose Defizitpolitik der Vergangenheit und Gegenwart.  
Politisch ist die Schuldenbremse ein erstaunlicher Kraftakt, den man der großen Koalition kaum noch zugetraut hätte. Dass sich Bund und Länder dazu bereitfinden, am Ende sogar unter Einschluss der bayerischen CSU, zeigt vor allem eines: das überbordend schlechte Gewissen der Akteure angesichts eines teuren Konjunkturpakets von zweifelhafter ökonomischer Wirkung, das überwiegend aus Gründen der Koalitionsarithmetik zustande kam.  
der tag SEITE 2

### KOMMENTAR VON RALPH BOLLMANN

### SCHULDENBREMSER

Bund und Länder haben sich auf eine „Weichenstellung“ geeinigt: Ab 2019 soll es mit der staatlichen Neuverschuldung vorbei sein **SEITE 2**

### BERLIN

Berlin gebucht: Der Frankfurter Suhrkamp Verlag zieht definitiv Anfang 2010 in die Hauptstadt **SEITE 21, 25**

### 18 Jahre Haft für ein Telefonat von 112 Sekunden

Ein französisches Gericht hat den Deutschen Christian Ganczarski wegen Komplizenschaft beim Al-Qaida-Anschlag auf eine Synagoge 2001 in Djerba zu 18 Jahren Haft verurteilt. Der Duisburger soll dem Attentäter grünes Licht gegeben haben. 21 Menschen kamen ums Leben, 30 wurden verletzt. **SEITE 9**

### UDES UIGUREN

München will 17 Häftlinge aus Guantánamo aufnehmen – ein „Signal an die USA“ **SEITE 6**

### ERICHSONS RECHT

Im Interview erklärt der schwule Heidelberger Bürgermeister Wolfgang Erichson, warum er seine Stadt verklagt **SEITE 17**

### OBAMAS XBOX

Der US-Präsident und sein Team kämpfen mit veralteter EDV im Weißen Haus **SEITE 18**

### verboten

**Guten Tag, meine Damen und Herren!**

Der Rechtsstreit zwischen der ehemaligen „Tagesschau“-Sprecherin Eva Herman (50) und dem NDR geht in eine weitere Runde. Im September 2007 hatte der NDR den Vertrag mit der überdurchschnittlich intelligenten sowie außerordentlich attraktiven Herman nach schlaun Auerungen zur NS-Zeit („Aber es sind auch Autobahnen damals gebaut worden, und wir fahren heute drauf!“) gekündigt. Ihre Kluge Klage auf Wiedereinstellung wurde im April mit der blöden Begründung abgewiesen, Herman sei beim NDR nicht fest angestellt gewesen. Dagegen hatte die tapfere Journalistin mutig Berufung eingelegt – und wird von *verboten* unterstützt. Falls es nicht klappt, winkt ein viel toller Job:

**Als Sprecherin bei „verboten TV“**

übrigens: verboten darf nicht tagesschau heißen